

arbeit zu verbessern. Auf den Tagungen der Kreisleitung und in Bürositzungen setzten wir uns prinzipiell mit der Rolle und Bedeutung einer richtigen Kaderpolitik auseinander und festigten so das persönliche Verantwortungsbewußtsein der leitenden Genossen für diese wichtige Seite der Parteiarbeit. Die Büromitglieder erhielten Aufträge, den Parteileitungen der Grundorganisationen zu helfen, Kaderanalysen zu erarbeiten, Maßnahmen festzulegen und ihre Durchführung zu kontrollieren. Die Analysen sollten nicht nur statistischen Zwecken dienen, sondern vor allem Grundlage und Mittel zur Verbesserung der politischen Massenarbeit bis in die Parteigruppen sein.

In bestimmten Schwerpunkten, wie z. B. dem Tagebau Schleenhain, Werk Borna, sowie in der LPG Schleenhain führten wir Bürositzungen durch, zu denen die Parteisekretäre eingeladen wurden. Die Büromitglieder lernten hierbei alle Parteisekretäre des Schwerpunkttagebaues Schleenhain kennen. Anschließend gingen sie mit diesen Parteisekretären in die Abteilungsparteiorganisationen, um mit Parteimitgliedern und Parteilosern zu sprechen und sich aus eigener Anschauung von den Arbeitsbedingungen der Werktätigen und den Leitungsmethoden der Partei-, Gewerkschafts- und Werkleitungen zu überzeugen. In ParteiverSammlungen und Arbeiteraus-sprachen erläuterten sie die vom Büro gefaßten Beschlüsse, diskutierten mit den Menschen und machten sich mit ihren Sorgen und Vorschlägen vertraut. Dadurch verschafften sie sich ein objektives Bild von der Leistungsfähigkeit und Qualität der Funktionäre. Büro- und Kreisleitungsmitglieder erhielten konkrete Aufträge, sich für längere Zeit der Verbesserung der Arbeit mit den Kadern zu widmen. Sie wurden in Schwerpunkten, wie Espenhain, Borna und Schleenhain, eingesetzt.

Große Beachtung schenkten wir der Parteierziehung der politischen Mitarbeiter des Apparates der Kreisleitung in der eigenen Parteiorganisation. Unsere Parteigruppen kommen jetzt regelmäßig zusammen. Hier setzen wir uns über grundsätzliche Probleme auseinander und beraten, wie wir bei der Lösung der jeweiligen Aufgaben politisch und organisatorisch richtig herangehen müssen. An erster Stelle steht dabei die Einschätzung der Arbeit der einzelnen Genossen an den Ergebnissen ihrer Arbeit. Die Parteileitung achtet darauf, daß sich das allgemeine Bildungsniveau der Mitarbeiter ständig erhöht. Sie fördert Theaterbesuche und hat geplant, anregende Buchbesprechungen durchzuführen. Regelmäßig nehmen alle Büromitglieder und politischen Mitarbeiter am politischen Leben in einer Grundorganisation des Kreises teil. Dadurch erweitern sie ihren Gesichtskreis, lernen eine Menge Kader und ihre Fähigkeiten kennen und einschätzen, was sich günstig für die Führungstätigkeit auswirkt.

Für unseren Bergarbeiterkreis Borna sind für die politische Führungsarbeit auch gewisse bergmännische Kenntnisse notwendig. Deshalb unterstützt das Büro der Kreisleitung die politischen Mitarbeiter, wie z. B. die Genossen Zeißig und Fischer, die sich neben ihrer politischen Qualifizierung zum Industrie-meister ausgebildet haben. Mit allen Mitarbeitern wurden Kadergespräche geführt und Termine für den Besuch von Parteischulen festgelegt. Zur fachlichen Qualifizierung der Mitarbeiter werden durch Fachexperten Vorträge über das Kohle- und Energieprogramm, über Fragen des technisch-wissenschaftlichen Fortschritts und Probleme der Landwirtschaft gehalten. Im jetzigen Plan sind Lektionen über unsere Aufgaben im Chemieprogramm vorgesehen.